



HF-Verstärkung mit manueller Lautstärkeregelung

NF-Verstärkung mit autom. Lautstärkeregelung

Kapazitäten:		Betriebswerte als HF-ZF-Verstärker						NF-RC-Verstärker				
$C_{eing.}$	7 pF	U_a	90	180	250 max.	250 max.	V	U_b	250	V		
$C_{ausg.}$	12 pF	J_a	54	40	7,0	6,5	mA	J_a	ca 1	— mA		
C_{a/g_1}	0,005 pF	U_{g_2}	90	75	100	125 max	V	R_a	200	kΩ		
Heizwerte:		J_{g_2}	1,3	1,0	1,7	R_{g_2} 60 kΩ	mA	J_{g_2}	ca 0,3	— mA		
		U_{g_3}	0	0	0	0	0	V	R_{g_2}	500-600	kΩ	
U_f	6,3 V	U_{g_1}	-3	-38,5	-3	-32,5	-3	-52,5	V	U_{g_3}	0	V
J_f	0,3 A	R_k	450	600	350	400	Ω	U_{g_1}	-3	-20	V	
		R_i	0,31 > 10	1,0 > 10	0,8 > 10	0,9 > 10	MΩ	R_k	ca 1800 ÷ 2000	Ω		
		S	1,3 < 0,002	1,1 < 0,002	1,4 < 0,004	1,6 < 0,004	mA/V	weitere Regelpentoden siehe Karten 6V-P ^o „...“ u.s.f.				
		V	400	—	1100	—	1200	—	fach			

6 V - P^o "1" VT 78, VT 86(A), 6 K 7-(G, GT), 88 M

Anwendung:

Regelbare HF-ZF-Verstärkerröhre. Auch als regelbare NF-RC-Röhre zu verwenden, desgl. als Mischröhre. Für Wechselstrom- und Allstromgeräte.

Verwendungshinweise:

HF-ZF-Verstärkung: Kann auch als Vorstufe verwendet werden. In Zweikreisgeradeausempfängern wird mittels Kathodenpotentiometer die Lautstärke von Hand geregelt. Für ZF-Verstärkung automat. L. R. Schaltbild und techn. Daten umseitig.

NF-RC-Verstärkung Obwohl die Röhre ursprünglich nicht dafür vorgesehen, ist sie aber wie die EF 9 und EF 11 auch dafür verwendbar. Daten und Schaltung umseitig.

Mischröhre: $U_a = 250V$, $U_{g_2} = 100V$, $U_{g_3} = 0V$, $U_{g_1} = -10V$ und $U_{oszillator} = 7V$ (eff).

Ersatz: EF 9 und EF 11, So-Änderung, anderer R_k und ggf. R_{g_2} . In Allstromgeräten Heizfaden mit 63 Ohm shunten.

Gleiche U_f und I_f haben die amerik. Pentoden: 6D6, 6E7, 6M7, 6SE7(G), 6S6-GT, 39, 39A, 39/44, 78. Da die anderen Daten zum Teil stark abweichen, außer So- auch weitere Schaltungsänderungen. Siehe entsprechende Karten. (Inhaltsverzeichnis!)